

Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

Kreative Ideen und Konzepte inkl. fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht

Thema: Ethik Sekundarstufe I, Ausgabe: 12
Titel: Walfang: Moby Dick muss überleben (34 S.)

Produktinweis zur »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe«

Dieser Beitrag ist Teil einer Print-Ausgabe aus der »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe« der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG*. Den Verweis auf die jeweilige Originalquelle finden Sie in der Fußzeile des Beitrags.

- ▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 15 Jahren entwickeln erfahrene Pädagoginnen und Pädagogen kreative Ideen und Konzepte inkl. sofort einsetzbarer Unterrichtsverläufe und Materialien für verschiedene Reihen der Ideenbörse.

- ▶ Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie [hier](#).

* Ausgaben bis zum Jahr 2015 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

Beitrag bestellen

- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.
- ▶ Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter www.eDidact.de/sekundarstufe.

Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet. Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf Fotokopien in Klassensatzstärke zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

- ▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: service@eDidact.de

✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach

☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377

<http://www.eDidact.de> | <https://www.bildung.mgo-fachverlage.de>

5.2.4 Walfang: Moby Dick muss überleben

Lernziele:

Die Schüler sollen

- sich anhand eines Projektplans ein Basiswissen über Wale erarbeiten,
- die Tradition des Walfangs, den Rückgang der Bestände und die daraus resultierenden Maßnahmen nachvollziehen,
- dafür sensibilisiert werden, dass Artenschutz zu einer grundlegenden Aufgabe im Sinne nachhaltigen Denkens und Handelns gehört,
- motiviert werden, sich selbst für den Artenschutz zu engagieren,
- selbst realistische und sinnvolle Aktionen zum Schutz der Wale diskutieren, planen und umsetzen.

Didaktisch-methodischer Ablauf	Inhalte und Materialien (M)
<p>Diese Einheit bietet sich für den fächerübergreifenden Unterricht mit dem Fach Biologie an.</p>	
<p>1. Stunde: Stimmt es eigentlich, dass ...?</p> <p>Die Aussagen/Fragen können nach und nach auf Folie präsentiert, in Streifen geschnitten verteilt oder als Fragequiz zur Diskussion gestellt werden.</p> <p>Die Schüler werden so auf das Thema eingestimmt und können ihre Kenntnisse und Interessen äußern und austauschen. Zudem können thematische Schwerpunkte an der Tafel festgehalten werden, um so Schülerwünsche für den weiteren Verlauf der Einheit aufgreifen zu können.</p>	<div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center;">    </div> <p>Das Quiz umfasst ganz allgemeine Fragen rund um die Besonderheiten des Meerestieres „Wal“.</p> <p><u>Lösungen:</u></p> <ol style="list-style-type: none"> 1. richtig: Wale entwickelten sich vor etwa 60-55 Millionen Jahren aus den so genannten Mesonychiden; 2. richtig: manche Wale tragen auch 15 Monate, z.B. Pottwale; 3. richtig: damit sie bei längeren Geburten nicht ertrinken; 4. falsch: Pottwalbabys z.B. werden bis zu fünf Jahren gesäugt, obwohl sie schon mit einem Jahr feste Nahrung zu sich nehmen können; 5. richtig; 6. falsch: der Pottwal besitzt das größte Gehirn der Welt, es wiegt bis zu neun Kilo; 7. richtig: er ist noch größer als Dinosaurier; 8. falsch: er kann bis zu einem Jahr fasten; 9. richtig: z.B. Schweinswale; 10. falsch: sie können sich über viel weitere Strecken, nämlich über bis zu mehreren hundert Kilometern, verständigen; 11. richtig: sie leben im Matriarchat; 12. falsch: die meisten Wale leben in arktischen und antarktischen Gewässern, nur zur Paarungszeit wandern sie in wärmere Gewässer <p>→ Quiz 5.2.4/M1*</p>

5.2.4 Walfang: Moby Dick muss überleben

<p>2. bis 5. Stunde: Wale und Walfang – ein Projekt</p> <p>Die Einheit ist so angelegt, dass die Schüler zunächst ein Basiswissen über Wale/Walfang erarbeiten (ca. vier Stunden). Schwerpunkte können dabei folgende, aufeinander aufbauende Themen sein:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Wale/Walarten 2. Zahnwale und Bartenwale 3. Der Blauwal 4. Ursachen für die Ausrottung der Wale 5. Einschränkung und Verbot des Walfangs 6. Walfang um jeden Preis <p>Für die Erarbeitung bietet es sich an, die Informationsblätter und die dazugehörigen Arbeitsauftragsblätter einzusetzen. So können die Schüler während eines vorab festgelegten Zeitraumes in Einzel-, Gruppen- oder Partnerarbeit selbstständig Informationen anhand der Texte herausarbeiten und weitere Informationen recherchieren. Das Bereitstellen von Lexika, Biologielehrwerken, Internetzugang etc. erleichtert diese Phase.</p> <p>Vertiefende und eher handlungs- und produktionsorientierte Aufgaben befinden sich auf dem Wahlaufgabenblatt. Hier sollte die Lehrkraft je nach zeitlichem Rahmen entscheiden, wie viele der angebotenen Aufgaben zum Einsatz kommen bzw. wann und in welcher Sozialform diese erarbeitet werden sollen (als Hausaufgabe, Zusatzaufgabe ...). Denkbar ist auch, für die Arbeitsaufträge zu den verschiedenen Informationsblättern Experten aus der Schülergruppe zu wählen, die die Korrektur/Überprüfung der Lösungen übernehmen und ihr Zeichen auf die Schülerblätter setzen. Die Lösungsblätter werden dann nach dem Ausfüllen der Aufgaben an die Experten ausgegeben, können aber auch in der Klasse zur Kontrolle aufgehängt werden oder lediglich der Lehrkraft zur Überprüfung dienen.</p> <p>Sinn und Zweck dieser Vorlaufphase ist es, etwas über Wale zu erfahren: einerseits, um nachzuvollziehen, warum sie seit Tausenden von Jahren gejagt werden und der Walfang für viele Nationen eine fest verankerte Tradition ist/war. Andererseits unterstützt das Wissen um die Besonderheiten dieser riesigen Säuger (ihre Feinfühligkeiten, ihre Friedlichkeit, ihre Fürsorge Jungen gegenüber ...) als auch das Wissen um den rapiden Rückgang vieler Arten bis an den Rand der Ausrottung die Bereitschaft, sich für diese Tiere zu engagieren. Darum geht es in den weiteren Stunden.</p>	<div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center;">    </div> <p><u>Informationsblätter/Texte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> → Arbeitsplan 5.2.4/M2a* → Informationen 1: Wale 5.2.4/M2b* → Informationen 2a und 2b: Zahnwale und Bartenwale 5.2.4/M2c und d* → Informationen 3a bis 3c: Der Blauwal 5.2.4/M2e bis g* → Informationen 4a bis 4d: Ursachen für die Ausrottung der Wale 5.2.4/M2h bis k* → Informationen 5: Einschränkung und Verbot des Walfangs 5.2.4/M2l* → Informationen 6: Walfang um jeden Preis 5.2.4/M2m* <p><u>Arbeitsaufträge/Wahlaufgaben:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> → Arbeitsaufträge zu 1: 5.2.4/M3a* → Arbeitsauftrag zu 2: 5.2.4/M3b* → Arbeitsauftrag zu 3: 5.2.4/M3c* → Arbeitsaufträge zu 4: 5.2.4/M3d* → Arbeitsaufträge zu 5 und 6: 5.2.4/M3e* → Lösungen zu 1 bis 6: 5.2.4/M3f und g → Wahlaufgaben 5.2.4/M3h*/**
--	--

<p>6. Stunde: Walfang – Was könnten, sollten oder müssten wir tun?</p> <p>Im Anschluss an die erste Informationsphase soll nun anhand der Kenntnisse über die Situation der Wale ein Bewusstsein dafür geschaffen werden, dass der Walschutz/ Artenschutz auch die Schüler etwas angeht – und mehr noch: dass sie dafür aktiv werden können. Zunächst werden die Ergebnisse aus der ersten Phase besprochen, Gedanken und Gefühle ausgetauscht. Anhand der verschiedenen Aussagen auf M4a soll dann eine Diskussion in Gang gesetzt werden, in der die verschiedenen Meinungen über Waljagd ausgetauscht und anschließend Vorschläge für mögliche Aktionen gemacht werden. Vertiefend können für Arbeitsauftrag 4 (Ansichten/Meinungen) auch die verschiedenen philosophischen Texte eingesetzt werden. Auf Gruppentischen verteilt könnten die einzelnen Abschnitte ausliegen und von den Schülern in einem Rundgang gelesen werden. Jeder könnte sich dann zu dem Text stellen, der ihm besonders gefällt und sich dort mit anderen darüber austauschen.</p>	 <p>Viele Walarten sind vom Aussterben bedroht. Es geht nicht primär um die Frage, ob man generell Fleisch/Fisch essen sollte, zumal die Nationen, die trotz Verbot Walfang betreiben, ganz bestimmt nicht auf Walfleisch angewiesen sind, um zu überleben. Ausschlaggebend ist vielmehr, dass die Bestände durch das Einwirken der Menschen zurückgegangen sind (Schädigung des Lebensraumes, Jagd ...) und wir nicht zuletzt aus diesem Grund dafür verantwortlich sind, diese Art zu schützen. Im Sinne des nachhaltigen Denkens und Handelns sind wir es der nächsten Generation schuldig, eine Welt zu hinterlassen, die nicht schlechter ist als die, die wir vorgefunden haben. → Arbeitsblatt 5.2.4/M4a* → Texte 5.2.4/M4b und c**</p>
<p>7. und 8. Stunde: Was wird schon getan? – Aktionen rund um den Schutz der Wale</p> <p>Die verschiedenen Materialien könnten an einer Stell- oder Pinnwand oder mit Magneten an der Tafel befestigt und in Form eines Rundgangs gesichtet werden. An der Tafel können die Beispiele festgehalten und Oberbegriffen zugeordnet werden:</p> <p>Politik – Verbände/Organisationen – privat.</p> <p>Nach einem kurzen Gespräch über diese Beispiele sollte der Blickwinkel auf privates Engagement gelenkt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Was könnt ihr als Schüler – allein, mit Freunden, eurer Klasse oder eurer Schule – für den Walschutz tun? <p>In Gruppen werden auf vorab kopierten Zetteln Vorschläge notiert und an eine Pinnwand geheftet. In einem Halbkreis davor sitzend diskutieren die Schüler die Vorschläge, die um weitere (Kärtchen) ergänzt werden können. Denkanstöße können sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Welche Aktionen sind leicht/schwer zu realisieren? • Welche scheinen effektiv, welche weniger sinnvoll zu sein? <p>usw.</p> <p>Abschließend wird abgestimmt, was davon wie und durch wen umgesetzt werden soll.</p>	 <p>Bei den Beispielen handelt es sich um Textauszüge und Bildmaterial zu den Themen „Konvention über biologische Vielfalt aus der Agenda 21“, „Walschutzgebiete“, „Walausstellungen“, „Greenpeace-Schlauchboot-Aktionen“, „Spendenaufrufe“, „Whale-Watching“ und um Beispiele der Greenpeace-Aktion „Kids for Wales!“ → Texte/Bildmaterial 5.2.4/M5a und b* → Arbeitsblatt 5.2.4/M5c* → Kärtchen 5.2.4/M5d* → Adressen 5.2.4/M5e*</p>

5.2.4 Walfang: Moby Dick muss überleben

<p>9. und 10. Stunde: Präsentation/Aktion</p> <p>Gemeinsam muss nun überlegt, besprochen und geplant werden, welche Schritte zur Umsetzung der Aktion(en) nötig sind (Anmeldung, Absprachen mit Schulleitung etc.).</p>	 <p>Die Ergebnisse aus der Informationsphase (Arbeitsaufträge und Wahlaufgaben) können für geplante Aktionen mit einbezogen werden, z.B. für Wandtafeln, Plakate, Stände, Info-Theken, Protestbriefe, Litfasssäulen ...</p>
---	---

Tipp:



- Collet, Anne: Tanz mit den Walen, Econ und List Verlag, 1999
- Deimer, Petra: Wale und Delphine, Tessloff Verlag, 1999
- Lemke, Elisabeth u. Roche, Jean C.: Wale – Giganten der Meere, Kosmos Verlag, Stuttgart 2002
- www.wale-delphine.de